

Spielhinweise

Wer sich die Musik erküsst - „Teefenster“

Das Zupfmuster p-i-m-a bietet sich hier an. Damit ist eine ruhige und stetige Grundlage für die sich rasch bewegende und tröstende Melodie gegeben. Dabei steht das „p“ für den Daumen, das „i“ für den Zeigefinger, das „m“ für den Mittelfinger und das „a“ für den Ringfinger der rechten Hand.

Ein Hoch dem edlen Hause - „Kronenfenster“

Diese Hymne wird bei festlichen Anlässen zum Beispiel auf Hochzeiten häufig in der Gaststätte des Dorfes gesungen. Der Text wird variiert. Statt „Haus“ kann hier auch ein Name des Bräutigams oder der Braut gesungen werden. Die Akkorde sollten kräftig und unzerlegt beispielsweise abwechselnd mit angelegtem Daumen und ima gespielt werden.

Ach bitterer Winter - „Guckloch“

Dieses Winterlied im Dreivierteltakt wird eher leise, fast im Flüsterton gesungen und nur mit p-i-m begleitet. Um eine etwas dämmrige Atmosphäre zu erzeugen, können die Saiten links vom Schallloch gezupft werden. Wie bei jedem Lied kann auch hier ein Kapodaster benutzt werden, um die Tonhöhe einer bequemen Stimmelage anzupassen.

Erde, die uns dies gebracht - „Sonnenfenster“

Dieses fröhliche Lied kann zu jeder Jahreszeit und zu jeder Gelegenheit gesungen werden, nicht nur zum Erntedankfest. Dazu passt das lebendig klingende Zupfmuster p-i-ma-i.

Gräser sind wat Grönes - „Unterbrechungsfenster“

Mit diesem dreistimmigen Kanon kann man sich gut mit der Familie oder Freunden auf das gemeinsame Essen einstimmen. Mit angelegtem Daumen den Bass spielen und dann mit den Fingern der sich öffnenden Faust kräftig über die Saiten „schrummeln“.

Was wöln wir auf den Abend tun - „Kuschelfenster“

Dieses sehr alte Stück aus dem 16. Jahrhundert sollte lautenähnlich gespielt werden. Ganz einfach geht das, indem man die Saiten mit allen Fingern simultan anschlägt und den Bass mit dem Daumen intuitiv improvisiert.

Abendstille - „Zwischenfenster“

Die Melodie dieses schönen und sehr verbreiteten, dreistimmigen Kanons geht von sehr tiefen bis in sehr hohe Lagen und ist deswegen nicht einfach zu singen. Die fließenden Bewegungen der Melodiestimmen können mit dem Zupfmuster p-i-m-a-m-i unterstützt werden.

Wann und wo sehen wir uns wieder - „Guckfenster“

Um mit diesem vierstimmigen Kanon eine rastlose Suche zu simulieren, kann der Bass und die Akkorde im Achtelrhythmus und Pizzicato gespielt werden. Dazu die Hand mit dem Daumen auf die Saite aufstützen und nach unten fallenlassen, dann schnell wieder nach oben heben und einen anderen Basston spielen. Die Saiten können auch mit der linken Hand abgestoppt werden.

Die Melodien und die Akkordbegleitungen der Lieder der Notenalben für Gitarre sind im Internet auf der Webseite www.gitarre-und-spanien.net zu finden.